



**Verlag von Eugen Diederichs, Leipzig.**

**Z** [40328]

Im Anfang nächster Woche gelangen die infolge des versandten Cirkulars eingegangenen Bestellungen zur Erledigung:

**Maurice Maeterlinck, Weisheit und Schicksal.**

Autorisierte Übersetzung von Oppeln-Bronikowski.  
Mit Schmuckleisten von Alart du Hameel und den Totentanz-Initialen von Holbein. Preis: broschiert 4 Mk. 50 Pf.; gebunden 5 Mk. 50 Pf. . . . .

**Z** Das Aufsehenerregende dieses neuen Buches von Maeterlinck besteht in der Entwicklung, die der Dichterphilosoph genommen hat. Während er im „Schatz der Armen“ gewissermassen auf katholisch-mystischem Standpunkt steht, hat er sich in „Weisheit und Schicksal“ zu der Weltanschauung des Protestantismus weiter entwickelt und stellt eine neue Moral auf, die Sittlichkeit des autonomen Individuums.

**Hermann Hesse, Eine Stunde hinter Mitternacht.**

Der Inseltraum. — Albumblatt für Elise. — Die Fiebertuse. — Incipit vita nova.  
Das Fest des Königs. — Gespräche mit dem Stummen. — An Frau Gertrud. —  
Notturmo. — Der Traum vom Ährenfeld. . . Broschiert 3 Mk. . . . .

Der Verfasser ist ein Landsmann Uhlands. Aber nicht dieser hat bei ihm Pate gestanden, sondern das Haupt aller Romantiker, Novalis. Fast unzeitgemäss mutet uns am Ende des 19. Jahrhunderts diese Verehrung der Frauen an, dieses Sehnen nach Reinheit, nach allem Unfassbaren. Und dazwischen hinein tönen Phantasieen wie Chopinsche Musik. Dieses Buch ist ein Zeichen der Zeit. Ein starker Poet, ein Dichter, der Neues zu sagen weiss, der der Natur so nahe steht wie unsere Romantiker, tritt zum erstenmal an die Oeffentlichkeit.

**Adolf Bartels, Der dumme Teufel.**

Ein satirisches Epos. Zweite vermehrte Auflage. Mit 45 Karikaturen von dem Kladderadatsch-Zeichner G. Brandt. Broschiert 3 M.; Gebunden 4 Mk.

Eine amüsante satirische Darstellung unsrer gesamten deutschen Verhältnisse. Ein geharnischter Protest gegen das Strebertum und die Cliquenwirtschaft unserer Zeit.

In dem Epos befinden sich Karikaturen von: Hermann Ahlwardt, Adolf Bartels, Otto Brahm, Conradi, Ernst Eckstein, Claus Groth, Max Halbe, Gerhart Hauptmann, Paul Heyse, Wilhelm Jensen, Joseph Kainz, Lieber, Paul Lindau, Eugen Richter, Paul Schlenther, Olle Seemann, Hermann Sudermann, Heinz Tovote, Richard Voss, Adolf Wilbrandt, Ernst v. Wildenbruch.

**Plattdeutsche Litteratur!**  
**Helene Voigt, Abendrot.**

Aus dem Schleswigschen Volksleben. Mit Buchschmuck von Heinrich Vogeler-Worpswede. Broschiert 2 Mk.; gebunden 3 Mk. . . . .

Helene Voigt unterscheidet sich von ihrer Landsmännin Charlotte Niese ganz wesentlich dadurch, dass sie in ihren Geschichten nur ausschliesslich Schleswig-Holsteiner Volkstum, nur das Bauernleben zur Darstellung bringt. Helene Voigt ist als Mitarbeiterin der „Täglichen Rundschau“, „Kölnischen Zeitung“, „Norddeutsche Allgemeinen“, „Land“, „Kunstwart“, „Romanwelt“, „Gesellschaft“ in weitesten Kreisen bekannt. Die Novelle erschien vor einem Jahr in der „Täglichen Rundschau“. Die vorkommenden Gespräche sind plattdeutsch.

Ganz besonderer Wert wurde auf die Ausstattung der Bücher gelegt und bitte ich, dieselben den Bibliophilen und Druckereibesitzern vorzulegen, da sie zum Teil sich von den bisherigen typographischen Grundsätzen entfernen.

Leipzig, den 8. September 1899.

**Eugen Diederichs.**